

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709  
E-Mail: Andrea.brohl@stadt-koeln.de  
Datum: 14.06.2021**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 6. Sitzung der  
Bezirksvertretung Innenstadt vom 10.06.2021****öffentlich****3.8 Städtebauliches Planungskonzept Hochpunkt Siegburger Straße in Köln-Deutz, Anhörung der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung hier: Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 1679/2021**

Herr Müller, Die Linke, betont, dass der Hochpunkt Siegburger Straße ein weiterer überflüssiger 60 Meter hoher Betonklotz sei, der in der Zusammenschau mit dem Deutzer Hafen klimaschädlich sei, was die Verwaltungsvorlage bestätige. Er appelliert an alle, die für den Klimaschutz eintreten, die Verwaltungsvorlage abzulehnen.

Herr Cremer, SPD, möchte nach einem Beschluss der Bezirksvertretung Porz über die Beschlussvorlage entscheiden, da auch der Stadtteil Porz von dem Vorhaben ganz besonders betroffen seien.

Frau Zlonicky, Stadtplanungsamt, führt aus, dass auch wenn die zusätzliche Verkehrsfläche nur 6.200 qm betrage, es kein einfaches Vorhaben sei. Sie weist darauf hin, dass mit dem Vorhabenträger vereinbart wurde, dass die Gutachten bereits angefangen wurden und teils schon vorliegen, sodass der Vorgabenbeschluss umfangreicher als sonst üblich sei. Die ersten Ergebnisse der Gutachten vermitteln, dass die Situation verträglich abgewickelt werden könne. Wegen der vorbereitenden Maßnahmen für das Bauvorhaben Deutzer Hafen entfallen zunächst Nutzungen, die ein tägliches Verkehrsaufkommen von ca. 6.200 Kfz/Tag erzeugen. Für die Planungen im Deutzer Hafen müssten im weiteren Umfeld Entlastungsmaßnahmen geplant werden. Eine Informationsveranstaltung Mitte/Ende August zum Thema Verkehr im Deutzer Hafen, sei für die Bezirksvertretung Innenstadt zusammen mit der Bezirksvertretung Porz geplant, hier stehe die Zustimmung vom Landesbetrieb Straßen für die Maßnahmen noch aus.

Herr Fischer, Grüne, erklärt, dass das außergewöhnliche Projekt eine durchaus kritische Begleitung erfordere. Viele der geäußerten Einwände seien von der Verwaltung aufgegriffen worden und würden in Gutachten untersucht. Mit dem Beschluss werde die Verwaltung beauftragt, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu erarbeiten,

es stehe heute keine endgültige Entscheidung an. Er sehe zum jetzigen Zeitpunkt keine Veranlassung das Verfahren anzuhalten. Die weitere Planung werde man kritisch anschauen, insbesondere die neuralgischen Punkte.

Herr Hupke, Bezirksbürgermeister, spricht sich für einen heutigen Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt, unabhängig von einem Beschluss der Bezirksvertretung Porz, aus. Das Gebäude sei architektonisch gewollt und solle das Tor nach Porz/Poll bilden.

Frau Dr. Börschel, SPD, führt aus, dass auf der einen Seite die städtebauliche Situation und auf der anderen Seite die Verkehrssituation zu beachten sei. Die Vorlage eines Verkehrskonzeptes sei schon lange beschlossen worden. Die Frage der Infrastruktur sei in die Planungen mit einzubeziehen.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, den Vorhabenträger aufzufordern, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 3 einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 2.1) zu berücksichtigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die Stimmen von Die Linke, Klimafreunde und Die Partei **bei Enthaltung der SPD zugestimmt.**

